

Entspannt verreisen

- Hinweise vermeiden, die auf eine längere Abwesenheit hindeuten
- Verschließen von Fenstern und Türen nicht vergessen
- Elektronische Geräte vom Netz nehmen (Brandgefahr, Stromsparen)
- Verderbliche Lebensmittel aufbrauchen, verschenken oder mitnehmen
- Mülleimer vor der Abreise leeren
- Wohnungsaufsicht: Wer gießt die Blumen? Wer lüftet? Wer leert den Briefkasten?
- Wohin mit dem Haustier? Einreisebestimmungen überprüfen, rechtzeitig einen Betreuer oder eine Tierpension suchen
- Vor der Abreise: Zeit nehmen für einen letzten Rundgang durch die Wohnung



Perfekt vorbereitet in den Urlaub

Sie fahren in Urlaub? Kein Problem! Einige Dinge sollten Sie als Mieter jedoch beachten, sonst könnte es ein böses Erwachen bei Ihrer Rückkehr geben.

Der Sommer kommt und die Urlaubszeit beginnt. Aber Achtung! Ob ein Urlaub, ein Aufenthalt im Krankenhaus, im Ausland oder berufliche Abwesenheit: Um keine bösen Überraschungen nach der Rückkehr zu erleben, gibt es auch für Sie als Mieter während dieser Zeit einige Verpflichtungen.

Neben der Pflicht, die Miete zu bezahlen, bleibt auch Ihnen die Kehrwoche während der Abwesenheit nicht erspart. Stellt sich nur die Frage: Wer kümmert sich darum?

- **Treppenhaus und Co.**
Sollten Sie ausgerechnet in Ihrem Urlaub mit der Kehrwoche an der Reihe sein, bitten Sie jemand darum, Ihre Pflichten zu übernehmen. Ihre Nachbarn werden sich darüber freuen.
- Auch wenn Sie nicht zu Hause sind, gilt die sogenannte **Obhutspflicht**. Das bedeutet: Sie haben dafür Sorge zu tragen, dass Schäden in und an der Wohnung auch während Ihrer

Abwesenheit verhindert werden können, z. B. indem Sie bei einem Nachbarn einen Zweitschlüssel für Ihre Wohnung hinterlegen. Geben Sie diese Information auch an andere Nachbarn weiter, damit im Notfall, z. B. bei einem Wasserschaden, die Tür nicht gewaltsam geöffnet werden muss.

- Bei längerer Abwesenheit sollte die Wohnung auch ab und zu gelüftet werden. Dies dient zur Vorbeugung von Schimmelbildung. Die Wohnungsaufsicht können Sie einem Nachbarn oder einer anderen Vertrauensperson übertragen. Auch der Briefkasten sollte regelmäßig geleert werden, denn ein übervoller Briefkasten zieht Einbrecher an.
- Im eigenen Interesse kann es sinnvoll sein, elektrische Geräte im Haushalt, die während der Abwesenheit nicht benötigt werden, vom Netz zu nehmen, denn auch Geräte im Stand-by-Modus verbrauchen Strom. So sparen Sie Energie und Kosten.